

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **34 (1963)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr. Antoine-Elisée Cherbuliez, Zürich, Haldeliweg 17; Prof. Dr. Kurt von Fischer, Zürich-Erlenbach, Laubholzstraße 46; Dr. Paul-André Gaillard, Pully-Lausanne, 33, avenue Général Guisan; Prof. Dr. Arnold Geering, Bern, Winkelriedstraße 43; Dr. Walter Nef, Basel, St. Johannplatz 18; Dr. Edgar Refardt, Basel, Marschalkenstraße 61; Prof. Dr. Leo Schrade, Basel, Conrad-Ferdinand-Meyer-Straße 54; Dr. Georg Walter, Zürich, Eleonorenstraße 20; Dr. Hans Zehntner, Basel, Freiestraße 15; Dr. Max Zulauf, Bern, Jägerweg 3.

Präsidenten der Ortsgruppen. Basel: Dr. Hans Peter Schanzlin, Basel, Schützengraben 43; Bern/Fribourg/Solothurn: Prof. Dr. Arnold Geering, Bern, Winkelriedstraße 43; Innerschweiz: Robin P. Marchev, Luzern, Brunnhalde 9a; Zürich: Prof. Dr. Hans Conradin, Zürich, Weinbergstraße 110.

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium musicum, Ue = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Sommersemester 1962 und Wintersemester 1962/63

Basel

Prof. Dr. Leo Schrade: SS 1962: Joseph Haydn und der neue Stil der europäischen Musik (3); Claude Debussy, der Schöpfer neuer Musik. Zur Hundertjahrfeier 1862–1962 (1); S im Anschluß an die Vorlesung (2). – Prof. Dr. Ernest T. Ferand: WS 1962/63: Geschichte der Improvisation im Umriß (1); Béla Bartók, Werk und Persönlichkeit (1); S im Anschluß an die Vorlesung (2). – PD Dr. Hans Oesch: SS 1962: Die Musikkultur Chinas, Japans und Koreas (1); Pros: Paläographie der Musik: das italienische Trecento und die Epoche Dufays (2). – WS 1962/63: Die Musik Indonesiens und Ozeaniens (1); Pros: Paläographie der Musik: das 15. Jahrhundert (2). – Lektor Dr. Ernst Mohr: SS 1962: Die Chorfugen J. S. Bachs (1); Harmonielehre II (1). – WS 1962/63: die Fugenkomposition nach J. S. Bach (1), Harmonielehre II (1). – Lektor Dr. Walter Nef: SS 1962: Musikinstrumentensammlungen in alter und neuer Zeit (1); Ue im Anschluß an die Vorlesung (1). – WS 1962/63: Instrumentalnotenschriften, besonders Orgel- und Lautentabulaturen (1); Ue im Anschluß an die Vorlesung (1).

Bern

Prof. Dr. Arnold Geering: SS 1962: Die Musik des Hochmittelalters (1); Zur Geschichte der Schulmusik seit dem ausgehenden Mittelalter (1); Das deutsche Lied von Franz Schubert bis Hugo Wolf (1); S: Geistliche und weltliche Musik des Mittelalters (2); Kolloquium: Musik des 20. Jahrhunderts (2); Notationskunde (1); CM vocale: Schulmusik der Frührenaissance (1). – WS 1962/63: Geschichte der Schulmusik seit dem ausgehenden Mittelalter (1); Einführung in die Musikethnologie (2); S: die Renaissance in der Musik (2); Kolloquium: Musik des 20. Jahrhunderts (2); Notationskunde: Ars nova und italienische Notation des 14. Jahrhunderts (1); CM vocale: Claudio Monteverdi und Heinrich Schütz (1). – Prof. Dr. Lucie Dikenmann: SS 1962: J. S. Bachs Bran-

denburgische Konzerte (1); J. S. Bachs h-moll-Messe (1); Pros: Studien zur Fuge in Klassik und Romantik (2); S: Die Söhne J. S. Bachs (2); CM instrumentale (1). – Wintersemester 1962/63: beurlaubt. – Theologische Fakultät: Prof. K. W. Senn: SS 1962 und WS 1962/63: Die Bedeutung J. S. Bachs für die protestantische Kirchenmusik (1).

Freiburg i. Ue.

Prof. Dr. Fr. Brenn: SS 1962: Die Anfänge des Barock in der Musik (2); Ue zur Musik um 1600 (1); Ue zur Musik um 1750 (1); Arnold Schönberg (1); S: Das römische Graduale von 1071 (1). – WS 1962/63: Die Musik im Zeitalter des Barock (2); Claude Debussy (1); Besprechung ausgewählter Werke neuer Musik (1); Melodische, modale und formale Analysen greg. Melodien (1); Lektüre und Kolloquium zur Ästhetik neuer Musik (Ansermet, Wolff, Adorno) (1).

Genf

Prof. Dr. Z. Estreicher: SS 1962: Musique religieuse au XVIe et au XVIIe siècles (1); L'aspect social de la musique (1); Histoire des principaux instruments de musique européens (1); Audition et discussion d'œuvres choisies. – WS 1962/63: Les Réformateurs et la musique en Allemagne (1); Le nouveau style du XVIIIe siècle: préclassiques et préromantiques (1); Introduction à la paléographie musicale (1); Audition et discussion d'œuvres choisies (1).

Neuenburg

Prof. Dr. Z. Estreicher: SS 1962: L'époque de Mozart; Problèmes d'actualité musicale; Instruments de musique extraeuropéens. – WS 1962/63: Les musiciens de la Renaissance; Audition et discussion d'œuvres choisies.

St. Gallen

Handelshochschule

Lektor Max Heitz: SS 1962: Die Entwicklung des Orchesters von den Anfängen bis zur Gegenwart (1). – Prof. Dr. Hans Conradin: WS 1962/63: Die Musik der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Wagner, Bruckner, Verdi, Brahms, Liszt, Wolf, Debussy) (1).

Zürich

Prof. Dr. Kurt von Fischer: SS 1962: Die Musik im Zeitalter J. S. Bachs (1); Bachs Goldberg- und Beethovens Diabelli-Variationen (1); Bartóks Streichquartette (1); CM vocale: Geistliche und weltliche Musik des 17. Jahrhunderts (1); Pros: Notationskunde: die einstimmige und frühe mehrstimmige Musik des Mittelalters (2); S: Bach und Händel (2). – WS 1962/63: Die Musik des 13. und 14. Jahrhunderts (1); Die Stilgrundlagen der Wienerklassik (1); CM vocale: Musik des 13. und 14. Jahrhunderts (1); Mitwirkung bei der Ringvorlesung: Rußland und das Abendland (musikal. Bez.); Pros: Die Notation der mehrstimmigen Musik des 13. und 14. Jahrhunderts; S: Ue zur Musik des 20. Jahrhunderts; Doktoranden-S: Probleme der Musik des 13. und 14. Jahrhunderts. – Prof. Dr. Hans Conradin: SS 1962: Geschichte der Musikästhetik, II. Teil (2); WS 1962/63: beurlaubt. – PD Dr. Hans Oesch: SS 1962: Musik der Eskimo und Indianer

(1); Ue zur Vorlesung (1). – WS 1962/63: beurlaubt. – Lektor Paul Müller: SS 1962: Pros: Kontrapunkt: Klassische Vokalpolyphonie, II. Teil, mit Ue (1). – WS 1962/63: Pros: Harmonielehre I. Teil. – Dr. E. R. Jacobi: SS 1962: Musikalische Verzierungslehre im Barockzeitalter (1). – Prof. Dr. F. Gysi: WS 1962/63: Richard Wagners Bühnenwerke (1).

Eidgenössische Technische Hochschule: Dr. Willi Reich: SS 1962: Die Oper II: von der Romantik bis zur Moderne, mit Demonstrationen (2). – WS 1962/63: Wie hört man Musik, mit Demonstrationen (2).

Eingereichte und angenommene Dissertationen

Bern: «Die Entwicklung der Exposition in Jos. Haydns Streichquartetten.» Verfasser: Jörg Germann. Referent: Frau Prof. Dr. L. Dikenmann.

Zürich: «Der Orgelbau im Kanton Zürich von seinen Anfängen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.» Verfasser: Friedrich Jakob. Referent: Prof. Dr. K. v. Fischer. – «Béla Bartóks Ady-Lieder op. 16.» Verfasser: Peter Meyer. Referent: Prof. Dr. K. v. Fischer.

Personalnachrichten

Für das akademische Jahr 1962/63 folgte Prof. Dr. Leo Schrade einer Einladung der Harvard-University, den Charles Eliot Norton Chair of Poetry and Arts einzunehmen.

Als Vertreter Prof. Schrades hielt Prof. Dr. Ernest T. Ferand, Prof. an der New School for Social Research, New York, im Winter 1962/63 an der Universität Basel Vorlesungen und Übungen.

Prof. Dr. K. v. Fischer wurde zum Mitglied der «Vereeniging voor Nederlandsche Muziekgeschiedenis» ernannt. Er hielt eine Gastvorlesung an der Universität Bologna und nahm am Colloque international de Wégimont 1962 (Ars nova) teil.

Dr. Walter Nef nahm als Leiter der Sammlung alter Musikinstrumente des Historischen Museums Basel an der Tagung des «Comité International pour les Musées et Collections d'Instruments de Musique» (CIMCIM), in Verbindung mit der «Conférence générale» des ICOM, in Den Haag, Holland, teil.

Der Stadtrat von Zürich hat Dr. Willi Schuh die von der Stadt Zürich zur Auszeichnung bedeutender Verdienste auf dem Gebiet der Musik geschaffene Hans Georg Nägeli-Medaille verliehen.

PD Dr. Hans Conradin ist der Titel eines Titularprofessors verliehen worden.